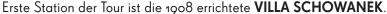
IM BÖHMISCHEN PARADIES

STRECKENTYP	Autofahrt	
GESAMTSTRECKE	ca. 70 km	

Südlich der Städte Liberec und Jablonec nad Nisou erstreckt sich die reizvolle Landschaft des Böhmischen Paradieses mit seinen malerischen Tälern und sanften Hügeln – ein touristisch noch wenig erschlossenes Wander– und Erholungsgebiet. Die Topomomo–Bauten, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden, sind zum Teil sehr verborgen gelegen, so dass die Route den Besucher oft auf Nebenstraßen quer durch die reiche Kultur– und Naturlandschaft des Böhmischen Paradieses führt.

Die Reise beginnt in dem kleinen Ort Jiřetín pod Bukovou nordöstlich von Jablonec nad Nisou. Jiřetín pod Bukovou erreicht man von Jablonec kommend über die Hauptstraße 14. Vorbei an Lučany nad Nisou geht es nach Smržovka. Hier fährt man links in die Údolí, folgt ihr 1,6 km, biegt wiederum links in die Údolí Kamenice ein und kommt nach 1,7 km in Jiřetín pod Bukovou an.



Nach Süden hin öffnet sich nun die Landschaft ins Böhmische Paradies. Von Jiřetín pod Bukovou fährt man weiter auf der Údolí Kamenice bis an deren Ende. Hier links abbiegen in die Hauptstraße 14, die Orte Tanvald, Velké Hamry, Plavy, Loužnice durchfahren, bis nach etwa 15 km Železný Brod auftaucht. Im Ortskern können Sie das Auto auf dem Parkplatz gegenüber der nächsten Station parken, dem **STÄDTISCHEN MUSEUM**, einem eigenwilligen, 1936 von Jindřich Freiwald und Jaroslav Böhm errichteten Bau. Železný Brod verlässt man über die Jizera–Brücke auf der Masarykova 282. Dem Verlauf der Straße folgend gelangt man über Proseč auf einer kurvenreichen Straße nach Semily (6 km). An der Ortseinfahrt überquert eine Brücke die Bahngleise, nach rund 1,3 km – vorher liegt linker Hand ein Sportplatz – rechts abbiegen (Nádražní). 250 m weiter ist die **HUSSITENKIRCHE** von Semily aus dem Jahr 1938 erreicht.

Von Semily geht die Reise weiter nach Süden. Zunächst fährt man die Nádražní für wenige Meter zurück und biegt rechts in die Bořkovská ein. Nach 2, 5 km trifft man in dem Dorf Bořkov auf die Straße 283. Hier ist der Weg – rechts ab – nach Lomnice nad Popelkou ausgeschildert. (Alternativ geradeaus der 283 für 4 km Richtung Košťálov folgen). In Koštálov durchfährt man den Ort, vorbei an der Kirche, bis zum Hinweisschild Lomnice nad Popelkou (5 km). In Lomnice nad Popelkou bleibt man auf der Hauptstraße und entdeckt bald im Ortskern auf der rechten Seite das 1930 errichtete **TYL-THEATER**. Nach der Besichtigung des Tyl–Theaters geht es Richtung Norden auf der 284 (später 283) bis Turnov (15 km). Auch hier lohnt sich eine Rast im Stadtzentrum. Danach lässt sich die Reise auf der Schnellstraße 35 in Richtung Liberec fortsetzen.

Nach etwa 3 km verlässt man die Schnellstraße 35 an der Ausfahrt Nr. 41 in westlicher Richtung, bis Schloss Sychrov an der Ortseinfahrt von Radimovice auftaucht. Ein Besuch der historischen Schlossanlagen lohnt sich!

Vom Schlossparkplatz ist man nach nur 350 m im Ortskern von Radimovice. Die Hauptstraße führt rechts in wenigen Serpentinen bergabwärts zum kleinen Bahnhof von Radimovice. Man überquert die Gleise und folgt der Straße weiter bis zum nächsten Dorf (900 m). Am Ortseingang biegt man scharf rechts ab und durchquert das malerische Tal der Mohelka. Nach etwa 1 km passiert man eine Holzbrücke. Im nächsten Ort fährt man 300 m geradeaus und kommt zum **SANATORIUM RADOSTIN**.

In Radostín kann man sich nicht nur das 1930/31 errichtete Sanatorium ansehen, sondern auch ausgiebige Spaziergänge in die Umgebung unternehmen. Abschließend geht es auf demselben Weg zurück zur Schnellstraße 35.

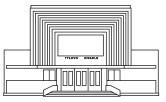




STÄDTISCHES MUSEUM



HUSSITENKIRCHE



TYL-THEATER



SANATORIUM RADOSTIN



IM BÖHMISCHEN PARADIES

